

Halle und Umgegend.

Dalle, 11. Oktober.

Die Untersuchung eingeführten Fleisches.

Selt dem Jahre 1879 gelten für den Umfang des deutschen Reiches die Bestimmungen des Nahrungsmitteleichgesetzes. Sie legen Vorbedingungen fest und bezeichnen die Gefährdung der öffentlichen Gesundheit mit Strafen. Das Gesetz ist zu allgemein gehalten, um auf den einzelnen Gebieten der Nahrungsmitteleiherzeugung präzisere Einrichtungen zu erzielen. So möchte sich denn mit der Zeit Bestenfallsanforderungen notwendig und in die Reihe dieser, einzelne Staaten regelnden Gesetze fügt sich auch das Fleischgesetz vom 8. Juni 1900 ein. Der Verkehr mit Fleisch und Fleischwaren, die unter den Lebensmitteln eine erste Stelle einnehmen, kann sehr leicht Gefahren für Gesundheit und Leben mit sich bringen, falls nicht die erforderliche Aufmerksamkeit auf die Qualität des Fleisches verwendet wird. Die Gewinnlust und die kräftige Unachtsamkeit lassen es unmöglich erscheinen, das Fleisch von Kranken oder verdorbenen Tieren in den Handel gebracht wird, ferner Fleischwaren, die infolge ungelangter Verpackung, langen Liegens verdorben sind oder bei deren Zubereitung schädliche Stoffe und Manipulationen angewandt worden sind. In der Fleischverarbeitung eingetrennt, um dem gesundheitsgefährlichen Verkehr für den Einzelnen und die Gesamtheit vorzubeugen. Das ist der einzig berechtigte Grund aus dem Zweck eines Fleischgesetzes, wie es die Regierung im Jahre 1899 dem Reichstage vorlegte.

Seit haben brutale Interessententzwei und rückwärtsdrängende Kulturfeindschaft längst die großen Gesellschaften in der deutschen Innenpolitik an die Wand gedrückt. Vor der Beratung des Gesetzes und bei der Beschließung mussten die lebenden hygienischen Ideen fast vollständig zurücktreten vor den Bestrebungen, das Gesetz auszunutzen zu wirtschaftlichen Zwecken, zu Gunsten einzelner Stände. Die einseitige Fleisch- und die Doppelhaltung der Fleischpreise, die Behinderung der Auslandskonkurrenz kamen in den Vordergrund, von dem wirtschaftlichen Tendenzen verdrängt den Gedanken an die öffentliche Wohlfahrt. Die Parteien der Rechten drücken den Fortschritt der Fleischschau bei den Hauswirtschaftlichen durch. Dadurch ist nicht allein der Umkreis des Gesetzes für und für geöffnet, sondern es liegt auch zu befürchten, dass manche Bestimmungen das öffentliche Fleisch im eigenen Haushalt und insbesondere zur Verwendung ihrer Angehörigen vermehren. Damit waren die Herren Konterballe und Ultrakonterballe, die zum einmal im deutschen Reich das Recht der Fleischschau in der Hand haben, noch nicht zufrieden. Sie verlangten einfach ein Verbot der Fleischschau außerhalb des eigenen Hauses und Bogen. Erst nach hartem Kampfe und nach der Widerlegung der Regierung, sich zu dieser rigorosen Ausfüßung anzuhalten, verstand sich die Mehrheit zu einem Kompromiß, bei dem noch wenig übrig blieb, um eine sinnvolle Feuerung des Fleisches zur strengen Einschränkung zu machen. Die überflüssigen Einschränkungen rufen lebhaft einen Schrei für landläufige Fleischpreise gegen ausländische Konkurrenz hervor, bedingen dadurch eine Steigerung der Fleischpreise und eine Schädigung der Konsumenten, ohne der Hygiene irgendwieweg zu dienen.

Die ursprünglichen Ausfüßungsbestimmungen zum Gesetz wurden in das gleiche, den Allgemeininteressen feindliche Gewand gekehrt. Sie legten fest, daß einmal unterzeichnetes Fleisch bei Einfuhr vom Lande in die Städte mit Schlachtbausegung einer Nachuntersuchung nur dann unterworfen werden darf, wenn der Nachweis bezweckt wird, daß das Fleisch hinsichtlich eines gesundheitsgefährlichen Veränderung erlitten hat. Das Vieh, welches bisher von ländlichen Fleischern und Landwirten in die mit ungedeckten Kisten von den großen Städten erzielten Schlachtgehälter geliefert wurde, wird in Zukunft an dem Lande selbst geschachtet. Dort sind die Kosten geringer, die Einrichtungen und die Scherbettensicherheit natürlich unendlich geringer. Das städtische Publikum hat also unbedingt mit einer Verschlechterung der Qualität zu rechnen, abgesehen von dem Unfoll an Verdunstung für die Fleischhändler und der Konkurrenzverdrängung der städtischen Fleischereimittelst geringwertiger Ware. Das ganze Gesetz rief bei seiner Verabschiedung den Charakter einer für die Viehproduzenten vorteilhaften, für das konsumierende Publikum aber äußerst ungünstigen Verordnung, deren Hauptzweck die Sicherung der öffentlichen Gesundheit, fast vollständig verloren gegangen war.

Damit aber waren die Wünsche einer einseitigen Interessententzwei noch nicht erschöpft. Am 28. Juni d. J. brachte ein Zentrumsmann mit dem ominösen Namen Julius Kleinberg ein Gesetzentwurf in den Reichstag ein, in dem kurz und knapp bestimmt wird, daß Fleisch, welches schon einmal im Inland von einem Tierarzt untersucht ist, in seinem städtischen Schlachtbauseg nicht einmal untersucht zu werden braucht. Die Viehhändler bieten diese präzisere Bestimmung für notwendig, weil in dem ursprünglichen Ausfüßungsgeß zum Fleischgesetz in Art. 11a eine Bestimmung liegt, daß eine nochmalige Fleischuntersuchung nicht angängig sei. Gegen die Stimmen der Fleischhändler, das Grob der Nationalallierten und der Polen wurde der Antrag von den Reichstagen angenommen. Also die gleichen Leute, welche angeblich die Auslandskonkurrenz zu Gunsten der Fleischhändler ablehnten, stimmten hier der Schädigung der Konsumenten hinsichtlich der Tiere im einseitigen Interesse der Viehhändler.

Die Ausfüßungsbestimmungen sind nun mit dem 1. Okt. d. J. in Kraft getreten. Wie in allen anderen großen Städten hat sich auch der Magistrat der Stadt Halle bereitwillig mit der Beratung darüber befaßt, wie die den Konsumenten Gefährden abzuwenden sind. Der Magistrat erließ eine Bekanntmachung, nach der das in Stadtbezirken geschlachtete und unter den bisherigen beherrschten Umständen untersuchte Fleisch in den folgenden Fällen kennlich gemacht wird: Von Ständen vorzubereiten-Fleisch ist nicht mehr dieses Vorzeichen noch nicht als genügend an. Der gestrigen Sitzung lag deshalb ein Initiativentwurf vor, der weitere Sicherheitsmaßnahmen verlangt. Bei der Diskussion wurde über die ihn und wieder zutage tretenden Bestrebungen zur Einführung verdorbenen Fleisches hingewiesen. Erst in letzter Zeit haben gerichtliche Verhandlungen hier in Halle gezeigt, wie selbst unter den bisherige geschickten Geschäftsleuten derartige verdorbenen Fleischschlingen möglich gemacht wurden. Wie viel leichter das in Zukunft sein wird, liegt auf der Hand. Im Einzelnen werden verlangt, wie Fleischere oder Fleischwarenhandlung, die eingeführtes, nicht mehr untersuchtes fleisches Fleisch verkauft,

solle durch öffentliche Bekanntmachung gekennzeichnet werden. Dießem Wunsche wurden zwar Bedenken über die gleichmäßige Berechtigung entgegengehalten, doch erklärte sich die Verwaltung einverstanden mit dem Initiativentwurf einverstanden. Vom Magistrat wurde eine mit dem Inhalt übereinstimmende Polizeiverordnung in Auftrag gegeben. Es ist zu bedauern, daß diese Verordnung in Ausführung nicht gegangen ist, da die Bestimmungen dieser Verordnung in der Tat sehr nützlich sein würden.

Wie einer der Redner sagte, ist es ja fraglich, ob die Verwaltung bei ihrer bekannten Schwäche gegen organisierte Bestrebungen einer wirklich energielosen und durchgehenden Polizeiverwaltung die Genehmigung geben wird. Jedenfalls ist es für die Städte und auch für die Behörden der Stadt Halle jetzt mehr als notwendig, die durch die unzulässige Gefährdung heraufbeschworenen Gefährdungen des öffentlichen Wohles mit allen möglichen Mitteln auf das geringste Maß zu beschränken.

Einige städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Die städtische Fleischpreise sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend. Die Preise für Fleisch und Fleischwaren sind in der letzten Zeit durch die gestiegenen Fleischpreise in Halle ansteigend.

Bekanntmachung,
 betreffend die Prüfung von Heilföhrern.
 Für die Prüfung von Heilföhrern, welche im November d. J. in Halle a. S. abzuhalten ist, habe ich Termin auf
Montag den 14. November d. J.
 und die folgenden Tage anberaumt.
 Zur Prüfung dürfen noch 3 der Prüfungs-Vorarbeiten nur angefallen werden. Derzeit mündlichen Prüfungsarbeiten, die
 1. das 23. Lebensjahr vollendet und das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben;
 2. fernerlich noch, insbesondere im Besitz ihrer Sinne sind;
 3. mittelbare 3 Wochen lang einen regelmäßigen theoretischen und praktischen Unterricht in der Schulausbildung und Heilföhrerlehre in einem der Städtischen in Halle a. S., Giebichen, Weichenfeldt oder Neuenhagen a. S. genossen haben.
 Ansuchen um Zulassung zur Prüfung sind in Halle a. S., Weichenfeldt und Giebichen bei den dortigen Vorkommissionen, im übrigen durch die Landräte an den Vorständen der Prüfungs-Kommission zu richten.
 Die Prüfung am 14. November d. J. in Halle a. S., Weichenfeldt und Giebichen am 28. September 1904.
 Der Königl. Kreisrath-Präsident.
 Freiliebner von der Necke.

Bekanntmachung,
 Während der kalten Jahreszeit soll auch in diesem Jahre armen Schulkindern der kalten Winterzeit möglichst reichlich durch Schenkungen ein warmes Kleidungsstück angekauft werden.
 Diejenigen Eltern, welche sich um diese Veranlassung bewerben wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 20. bis 31. Oktober d. J. bei den betreffenden Vereinen anzumelden.
 Die Teilnahme der Kinder an dem von der Stadt mütterlich gewährten Unterricht ist als Voraussetzung anzusehen.
 Halle a. S., den 20. Oktober 1904.
 Der Magistrat, Staudte.

Bekanntmachung,
 Wir bitten wiederholt um öffentlichen Kenntnis, daß dem Bezirksamt bei Annahme von Begräbnissen die Einkommenssteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.
 Halle a. S., den 7. Juli 1904.
 Der Magistrat, Staudte.

Bekanntmachung,
 Bezüglich des am 20. und 21. d. Mts. an dem Gewerbebetreibenden Wies- und Kraamarkt wird für die Beteiligten Folgendes bekanntgegeben:
 Die Verlobung beim Anstellung der Wege für Karrenwege, Schandburgen, Schmuckarbeiten, Holzarbeiten und Schmuckarbeiten erfolgt am
Dienstag den 19. d. Mts., vormittags von 10 Uhr ab,
 für die Verkaufsstellen der anderen Handelsleute am
Mittwoch den 19. d. Mts., vormittags von 9 Uhr ab
 auf dem Kohlberg. Die Abgabe der polizeilichen Erlaubnisse und
 Anmeldung erfolgt am
18. und 19. d. Mts., vormittags von 8 Uhr ab
 im Bureau des Gewerbe-Vorkommissionärs im Wasserwerk an dem Kohlberg.
 Dem Einsender der Erlaubnisse beim Standesamt sind die Gewerbe-Anmeldebekanntgaben und Warenverzeichnisse mitzubringen und vorzulegen.
 Es wird darauf hingewiesen, daß der Nachsatz am Donnerstag den 20. d. Mts. stattfindet. Demnach wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausstellung sogenannter elektrischer Plakate und dergleichen nicht gebildet wird und daß sich jeder, der sich mit dem Nachsatz einen Verkaufszettel erwerben kann.
 Halle a. S., den 5. Oktober 1904.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung,
 Schuls Besondere von Anstellungen wird der Hüttenberg und die Alte Brauerei vor der höheren Fortbildung vom 11. d. Mts. an bis auf weiteres für den Jahr- und Winterbetrieb gesperrt.
 Halle a. S., den 8. Oktober 1904.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung,
 Die Besondere von Anstellungen wird der Hüttenberg und die Alte Brauerei vor der höheren Fortbildung vom 11. d. Mts. an bis auf weiteres für den Jahr- und Winterbetrieb gesperrt.
 Halle a. S., den 8. Oktober 1904.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung,
 Nachdem der Beal in Teich einen Stand von 140 m erreicht hat, nehmen wir den regelmäßigen Schiffsverkehr auf dem Saale-Straße und umgekehrt wieder auf und bitten Liebesbesucher zum Entgegenkommen.
Wheherei der Saale-Schiffer,
 C. G. m. b. H., Wansleben-Str. 43.

Staatl. gemeinn. Unterrichts-Anstalt
 zur Vorbereitung für das Einj.-Priv.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalt (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von
Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14.
 Pension. — Programm. — Schulanfang 17. Oktober.

Tanz-Unterricht.
 Der erste Winterkurs meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Körperhaltung und Bewegungsformen beginnt Montag den 24. Oktober in den Kaisersälen.
 Für Schüler ein Separatkursus.
 Gefällige Anmeldungen werden in meiner Wohnung entgegengenommen.
Hermann Wippinger, Theaterstr. 50, I.
 Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tanzlehrer.

Zum Besten der Gefangenenfürsorge
 bietet am antragene Fleischstücke, besonders Schmalz und Rindfleisch.
Ant. Schellen, Raßstraße 16.

Institut Boltz, Limmerstr. 17.
 Schnell sich Vorberz. Einj.-Fabr.-u. Prim.-Examen. Progr. fr.

Hüte werden mit a. billigen gemalten
 Stickereien
 Embroid. Tisch. Plättchen empfänglich
 sind in und außer dem Hause
 in Halle Markt 15, 1.

Dekretling
 von Dichte, pro Zentner 250. A. franco
 dort, offen.
 Carl Abt, Kranichfeld.

Wahnsinn-Vertrag mit Wärmefunktion
 am 2. Sept. 1904.
 Fr. Pölske, Weißstraße 25.

Ein gut erhaltener Lasterwagen,
 der zu verkaufen ist, ist billig zu verkaufen.
 Fr. Pölske, Weißstraße 25.

Pflaumen-Mus
 selbstgebacken, a. 30 S.,
 Rindfleisch a. 30 S., H. Standes-
 u. Straßentr. a. 30 S.,
 offer. A. Trautwein, Straß 31.

1 Pony, 3 Jahre, für Oauler
 nehmbare Besondere, hoch
 geistig, ohne Säure, billige Verkauf.
 Grüne Tanne, 33berts-Galle.

2 schwere fette Ochsen
 a. v. d. Frau Qualitäten b. Köhler.
 Jeden Mittwoch
Schlachtefest
 bei Oskar Heller,
 Steinweg 32,
 Telefon 2179.

Wochen Mittwoch
Schlachtefest.
 A. Wiprecht,
 Charlottenstraße 3.

Kaisersäle.
 Dienstag den 19. Oktober, abends 7 1/2 Uhr
I. Philharmonisches Konzert
 des Woldemar-Orchesters aus Leipzig.
 Solistin:
Jolanda Méré aus Budapest (Klavier)
 Programm: Tschakowsky, Symphonie pathétique (H. moll),
 Liszt, Konzert f. Klav. Nr. 2 (A. dur), Dvorak, Moldau, symphon.
 Dichtung für grosse Ork. (neu, zum ersten Male). Klavierstücke von
 Bach, Haydn, Chopin u. Liszt; Wagner, Meistersinger-Vorspiel.
 Abonnements auf 6 Konzerte I. Pl. 12. A. II. Pl. 9. A. Einzel-
 karten 3. 2. 150 u. 1. A. und städt. Billetsausgabe, Musikführer 10 Pf. In
 der Hof-Musikalienhandlung von Heinrich Rothemann, Gr. Steinstr. 14.
 Fernsprecher 2385.

Saalschloss-Brauerei.
 Mittwoch den 12. Oktober nachmittags 4 Uhr
Abonnements-Konzert
 ausgeführt von der Kapelle des Hans. Militär-Regts. Nr. 75.
 Waldstr. 3, Stadt 6. (Zirkusmarkt).
 Eintritt 30 S., 10 Kinder 2 A. inkl. Steuer. Wassertrinken haben Günstigkeit.
F. Winkler.

Konzert
 der Pianistin **Jenny Behrens**
 den 25. Oktober, abends 8 Uhr, im grossen Saale der Kaisersäle
 unter Mitwirkung von:
 Frau **Johanna Schrader-Rößig,** Konzert- und Orchesterführerin,
 Frä. **Käthe Laux,** Violinistin, Frä. **Katharina Alfred Schrader,**
 Violoncellistin, sämtlich aus Weimar.
 Eintrittskarten a. 3. 2. und 1. Mark. Schüler 0.50 Mark erst. Billetsfreier.

Der Frauenverein für Armen- u. Kranken-Unterstützung
 der Johannesgemeinde
 hält am **Montag den 17. Oktober** und **Dienstag den 18. Oktober d. J.**
 von früh 10 Uhr an in den Sälen des **Evangel. Vereinshauses** (Hof-
 Krampstr.) St. Röscher 16. feierlich.

Bazar
 ab, in welchem von Mitgliedern gefertigte Arbeiten aller Art zum Verkauf
 gestellt werden. Der Erlös soll wieder zur Erhaltung der beiden Missionen
 und zur Unterstützung armer Kinder untere Gemeinde verwendet werden.
 Bereits Sonntag den 16. Oktober, von nachmittags 1/2 11 Uhr ab sind die
 betreffenden Gegenstände ausgelegt. Wir bitten unsere bisherigen Freunde,
 wie auch alle wohlthätigen Damen und Herren, um durch Einkäufe ihre Wir-
 kung zu erneuern. Die Erlöse gehen in der alten Bestimmung gefolg, auch
 für Unterstützung der Kinder. Einmalige Geschenke für den Bazar bitten wir
 einer der unterzeichneten Vorstandsamen aufzuheben zu wollen.
 Der Vorstand:
 Frau **H. Bloedel,** Frau **C. Dittus,** Frau **H. Gaert,** Frau **S. Ernst,**
 Frau **C. Ebnick,** Frau **E. Schwaninger,** Frau **C. Stahl,**
 Frau **G. Stabenbogen,** Frau **C. Thier,** C. Dittus, Stadtrat,
 Fischer, Bäcker.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein, c. S. Halle a. S.
 Mittwoch den 12. Oktober 1904 abends 8 1/2 Uhr
Monatsversammlung
 im großen Saale der „Kaisersäle“, zu welcher mit der Bitte um recht
 zahlreiches Erscheinen ergeblich eingeladen wird.
 Der **Beirath** **Maxwig-Dresden,** Direktor des Beirathverbandes
 sächsischer Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands, hat in liebens-
 würdiger Weise einen

Vortrag
 ausgelegt. **Rechtmitglieder sind als Gäste willkommen.**
Der Vorstand.

Gastwirtschaft „Zum Rosengarten“
 Halle a. S., Merleburger Gasse.
 Zu mehrem am **Mittwoch den 12. d. Mts.,** stattfindenden
Schlachtefest
 erlaube ich mir, ganz ergeblich einzuladen. **Gastungswoll**
Bernhard Möllers.
Früh: Wellfleisch. — Abends: Diversc Warst.

Restaurant „Hugo Petzold“,
 Charlottenstr. 19. **Früh: W. Wielop.**
Schlachtefest,
 den 12. Oktober
 wozu ergeblich einladet
W. Wielop.

Fleisch = Extract
Prairie = Marke
unübertroffen
In Geschmack und Ausgiebigkeit!
— Töpfe mit Porzellandeckel-Verschluss. —
 Zu haben in den besseren einschlägigen Geschäften.
 General-Vertrieb: **Aug. Troitzsch,** Landwehrstr. 1. Fernruf 2891.

Plissee
 jeder Art. **Beste Qualität exakte Billigste Preise.**
 Ansehliche Ausbesserung.
 Dieser Eingang von Neubellen.
H. Hess, Gr. Steinstraße 33, 1.
 Fernsprecher 1827.

In Deltzsch
 infiziert man am vortheilhaftesten
 in der **Deltzsch Zeitung,**
 dem gelesesten Blatte im Kreise Deltzsch.

Zur Aufführung im
Stadttheater in Halle S.
 Donnerstag den 13. Okt. 1904
Esqurot.
 Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen
Joh. Wolfgang von Goethe
 (f. 87 (80 S.))
 Preis nach 25 S., in Seitenb. 30 S.
Berlin von Otto Hendel
 in Halle a. S.

Übersetzer bei C. W. Trothe.
Stadttheater Halle S.
 Mittwoch den 12. Oktober
 28. Vorstellung im Abende. 4. Viertel.
Die verurtheilte Glode.
 Ein deutsches Märchenstück in 5 Akten
 von **Georg Büchner.**
 Besetzung:
 Heinrich ein Glodentänzer Carl König
 Wagna, sein Weib **Henny Wagner**
 Peter **Heinrich**
 Der Färber **Johannes Heinz**
 Der Schulmeister **H. Hombach**
 Der Hühner **Carl Stabberg**
 Die alte Wittib **Wina Müller**
 Hausbesitzer, ein einfaches
 Weib **Marg. Noldy**
 Der Pfaffen, ein
 Gemeindegast **Walter Sieg**
 Ein Weibsdienst, langjährig
 Heideberg **Edo. Schramm**
 Erle Glö **Luise Bolger**
 Juchse Glö **Dorthe Noldy**
 Dine Glö **Wilo Rah**
 Die Glö **Wag. Humberg**
 Nach dem 2. Akt längere Pause.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Neues Theater
 Direktion: **E. M. Mauthner.**
 Mittwoch den 12. Oktober
 zum 9. Male **Oskar Dohbert.**
 Donnerstag: **Zeit für den Bräutigam.**

Walhalla-Theater.
 des genialsten Dichters und
 besten Charakterdarstellers der
 Gegenwart
Bernhard Mörbitz,
 ferner das
anerkannt
phänomenale
konferenzlose
Künstler-Programm.

Apollo-Theater
 Direktion: **Gustav Pöller.**
Aur noch wenige Tage!
The Alkers

Die Zischmensch
 Das Wasser, in dem die Häuser
 arbeiten, enthält ca. 5000 Liter
 Wasser.
4 1/2 Minut. unter Wasser.
!! Weltrekord !!

Ceado Brothers,
 brillante Kostümkünstler.
Stelling-Truppe
 mit ihrer
 entzückenden Pantomime
Auf dem Maskenball,
 ca. 20 verschiedene Masken
 in höchstlicher Verwirklichung.
Neuheit!
 Neben dem üblichen prächtigen
 Spielplan.

Answärtige Theater.
 Donnerstag den 13. Oktober 1904.
Gaburg (Dolinitzer): Der Bojazzo.
Cavalotti rusticana.
Grüter (Stadttheater): Geplendet.
Mosburg (Stadttheater): Der Waldschuß,
 oder: Die Stimme der Natur.

Café Roland.
Itälisch
Bitto Gabor Pista
 mit seiner ungarischen Kapelle
 toute
Esmaralda
 die wahnsinnige Bogenweiberin.
Jeden Abend großer Erfolg!
 Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Am Bahnh. Nienberg.
 Mittwoch ge. Schlachtefest.
Otto.